

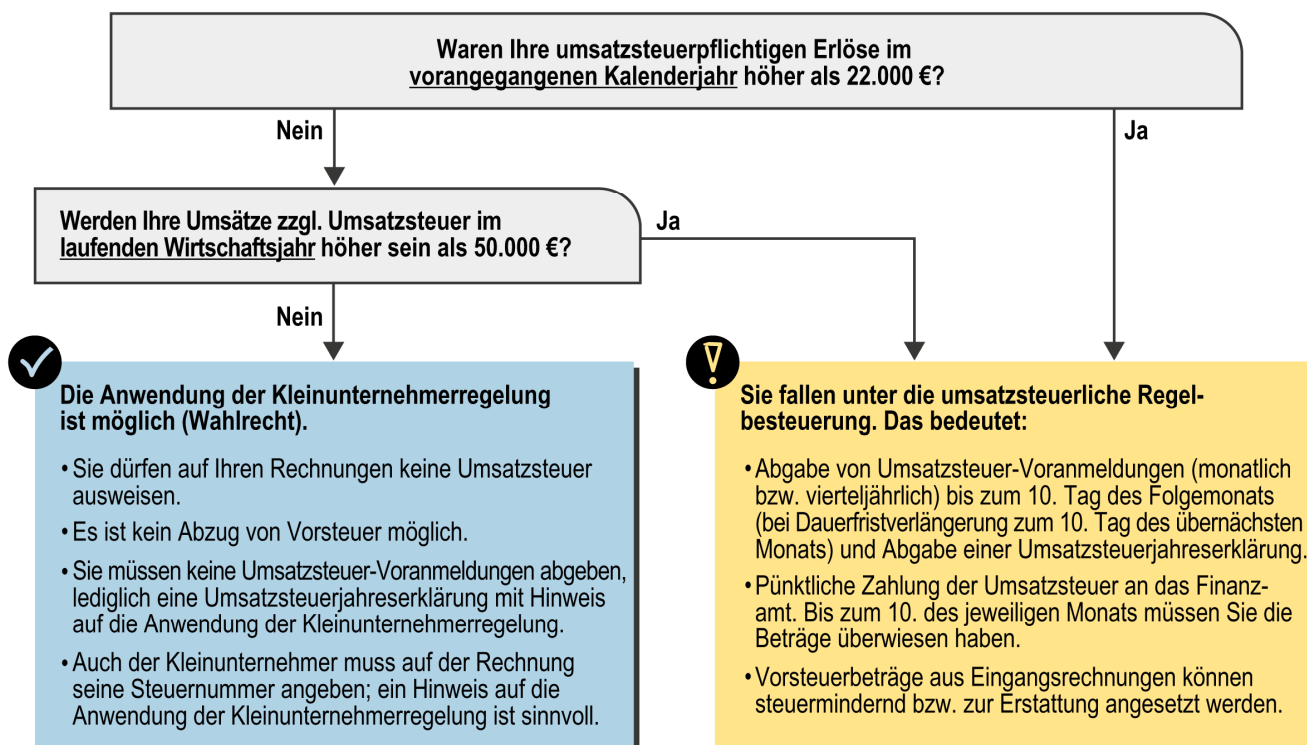


Kreuztaler Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

So nutzen Sie die Kleinunternehmerregelung bei der Umsatzsteuer richtig!

Kennen Sie die Anwendungsregeln und vereinfachen Sie Ihre steuerlichen Angelegenheiten.



Vorsicht bei unterjähriger Gründung: Der unterjährige Umsatz wird auf 12 Monate hochgerechnet!

Beispiel: Ein Unternehmer nimmt im April 2018 seine Tätigkeit auf. Er schätzt, dass er bis Ende des Jahres 18.000 € Umsatz inkl. Umsatzsteuer machen wird.

Die Kleinunternehmerregelung ist nicht anwendbar, da der auf das Jahr hochgerechnete Gesamtumsatz 24.000 € betragen und somit 22.000 € übersteigen würde.

Berechnung der Umsatzgrenzen

- Ausgangspunkt für die Ermittlung der 22.000-€-Grenze sind die Umsätze des Vorjahres bzw. im ersten Jahr eine Prognose.
- Einige steuerfreie Umsätze, z.B. steuerfreie Vermietungsumsätze, sind nicht in die Ermittlung der Umsatzgrößen einzubeziehen.
- Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen und Ausfuhrlieferungen sind jedoch zu berücksichtigen.



Sinnvoll ist die Kleinunternehmerregelung bei

- Dienstleistern, die keine hohen Eingangsrechnungen mit Vorsteuern haben, und/oder
- Dienstleistern, die ihre Dienstleistungen an Privatpersonen erbringen.
- **Aber:** Bei Gründungen ist es bei hohen Vorsteuerbeträgen aus der Anschaffung von Betriebsinventar sinnvoll, die Regelbesteuerung anzuwenden.

Bei weiter gehenden Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Bei weiteren Fragen zur Kleinunternehmerregelung bei der Umsatzsteuer können Sie gerne einen Termin mit uns vereinbaren.